

Pressemitteilung

Nummer 1 vom 20.1.2012

AlzChem AG
Dr.-Albert-Frank-Str. 32
83308 Trostberg
Germany

www.alzchem.com

AlzChem und BASF: Erfolgreiches Geschäftsjahr 2011 – gute Perspektiven für 2012 Gelungener Neujahrsempfang im Chemiepark

Nicol Schindlbeck
Kommunikation

T +49 8621 86-2460
F +49 8621 86-2020
nicol.schindlbeck@alzchem.com

Trostberg. „Ich freue mich, Sie trotz des trüben Wetters gut gelaunt und wohl auf bei uns willkommen heißen zu dürfen“, begrüßte Stefan Greger, Vorstand der AlzChem AG, die Gäste aus der heimischen Politik und Wirtschaft. Fast 80 Gäste, darunter MdL Klaus Steiner, Landrat Erwin Schneider, AlzChems Aufsichtsratsvorsitzender Markus Zöllner und Bürgermeister Karl Schleid folgten am Donnerstag Abend der Einladung der Unternehmen AlzChem und BASF zum Neujahrsempfang und nutzten das schon traditionelle und renommierte Informations- und Gesprächsforum.

Im Mittelpunkt der Gespräche standen der Rückblick auf das vergangene und der Ausblick auf das neue Jahr. Dabei kam deutlich die Freude über den anhaltenden wirtschaftlichen Erfolg und die wachsende Stabilität des Standorts zum Ausdruck.

„Der Erfolg unseres Handels lässt sich anhand zweier wichtiger Parameter messen: zum Einen sind es die Zahlen, die für sich sprechen und die uns ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2011 attestieren. Wir haben die Märkte und die Trends richtig gelesen und interpretiert und uns somit den Eintritt zu neuen, zukunftssträchtigen Märkten eröffnet“, so Greger. Mit innovativen Produkten wie dem Silzot[®] SQ, Dyhard[®] und CreAMINO[®] partizipiert die AlzChem an Zukunftstrends wie erneuerbare Energien und Ernährung.

Der zweite Erfolgsparameter sind die Mitarbeiter. Sie haben den Unternehmen im CHEMIEPARK TROSTBERG ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt. Im Rahmen der aktuellen Befindlichkeitsumfrage des Verbands der Angestellten Akademiker (VAA) unter den Führungskräften der chemischen Industrie haben die Unternehmen im bayerischen Chemiedreieck sehr gut abgeschnitten. Die Stimmung bei den Führungskräften hat sich erheblich verbessert. Auf dem „Stimmungsbarometer“ nahm deutschlandweit die BASF den 2.

und AlzChem den 4. Platz ein. „Ich bin stolz auf diese positive Entwicklung.“, sagte Aufsichtsratsvorsitzender Markus Zöllner. „Durch die Fortführung des wirtschaftlichen Erfolgs, eine klare strategische Weiterentwicklung und wichtige Investitionsentscheidungen schaffen wir positive Perspektiven für die Mitarbeiter und für die AlzChem. Das spiegelt sich in diesem Stimmungsbarometer deutlich wider.“

2012 soll die Erfolgsgeschichte der AlzChem AG fortgesetzt werden. Geplant sind unter anderem die pünktliche Inbetriebnahme der neuen Siliziumnitridanlage, Bau und Inbetriebnahme einer Trocknungsanlage für Nitroguanidin in Südkorea und der stetige Ausbau der Marktanteile bei diesen Produkten.

Beide Unternehmen, AlzChem und BASF, haben 2011 ihre Hausaufgaben gemacht. Sie haben wichtige Investitionen getätigt und zukunftsorientierte Projekte umgesetzt, überdurchschnittlich viele junge qualifizierte Mitarbeiter eingestellt und Auszubildende nach ihrer Ausbildung übernommen, sowie zahlreiche neue Publikationen erarbeitet. Im Rahmen ihres bürgerschaftlichen Engagements beteiligen sich AlzChem und BASF oft und gern am kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Leben der Region, so zum Beispiel an der Trostberger Kunstmeile, am Waldkraiburger und Traunreuter Stadtlauf und am Alzauenlauf. Sie sind aktive Mitglieder des Trostberger Förderkreises und glänzten 2011 als Gastgeber beim Tag der offenen Tür der chemischen Industrie. Bürgermeister Karl Schleid lobte dieses hohe Engagement und die Verantwortung der Unternehmen: „Die gute und offene Zusammenarbeit sowie die vorgenommenen und auch vorgesehenen Investitionen belegen, dass beide Firmen ihre Zukunft weiterhin am Standort Trostberg sehen. Wir wollen auch in diesem Jahr die notwendigen Voraussetzungen für eine wachsende Wirtschaft in Trostberg schaffen.“

Neben den AlzChem Vorständen Stefan Greger, Andreas Niedermaier und Ulli Seibel, empfing BASF Standortkoordinator und Geschäftsführer der BASF Construction Chemicals GmbH und der BASF Construction Polymers GmbH Erich Lackner die Gäste im Info-Center. „Die BASF am Standort Trostberg hat 2011 erneut ein erfolgreiches Jahr abgeschlossen. Basis für diesen nun schon über viele Jahre anhaltenden Erfolg sind unsere qualifizierten und motivierten Mitarbeiter“, so Lackner. „Unser Geschäft ist als Mitglied einer global führenden Unternehmensgruppe international ausgerichtet. Gleichzeitig ist es uns aber sehr wichtig, Teil und Partner unserer Heimatregion zu sein“, wie der BASF Standortkoordinator weiter betonte.

Freundliche aber auch bestimmende Grußworte fand auch Altöttinger Landrat Erwin Schneider. Die Verbindungen zwischen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft seien vor allem durch die

chemische Industrie grenzüberschreitend. Und die Aufgabe der Politik muss es auch in Zukunft sein die bestmöglichen Voraussetzungen für die wirtschaftliche Entwicklung zu schaffen.

Für das musikalische Rahmenprogramm sorgte diesmal die Pianistin und Sängerin Susi Weiss aus Bad Aibling mit ihren Musikerkollegen Bernhard Schmid und Georg Karger. Um das leibliche Wohl kümmerte sich Robert Hanke und sein ARAMARK-Team. Ein weiteres kulinarisches Highlight war eine professionelle Weinprobe der BASF Weinkellerei. Joachim Spies verkostete Weinspezialitäten aus der traditionsreichen und derzeit trendigen Weinregion Pfalz aber auch Weine aus Österreich, Frankreich, Italien, Spanien und Südafrika.

Auch diesmal gab es den neuen und druckfrischen Pressespiegel 2011 des CHEMIEPARK TROSTBERG zum Mitnehmen. Der Neujahrsempfang der Trostberger Chemieunternehmen fand bereits zum neunten Mal statt.